

DIE KLIMAKONFERENZ

Stunde	Thema	Inhalte / Strukturen / Hinweise
1	Einführung in die Klimakonferenz	<p>Setting: Vorbereitungskonferenz für die nächste Klimakonferenz in ...</p> <p>Placemat: Warum ist der Klimawandel eine globale Herausforderung?</p> <p>Kurze einführende Rede des Konferenzleiters (hier: L):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktueller Anlass: Pressemeldung --> Aufriss des Problemgebietes, Motivation, Grund für Konferenz 2. Kurzeinführung in den rechtlichen Rahmen (Art 2, 3.1, 4.7 der UN Klimarahmenkonvention 1992) 3. Vorstellen des Vertragsentwurfs (siehe Materialienteil) <p>Ablauf und Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekanntgabe Zeitplanung (OHP) • Gruppenbildung: Presse, Nationen, NGOs, IPCC • Einrichten der Pressewand, Nationentische, NGOs (Pro & Con), IPCC Tisch, Vorsitzende --> Materialien verteilen
2	Informations- und Lesephase I	<p>Alle: Rollenkarten und Materialien</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung eines 3 min Eingangsstatements • IPCC: 10 min Eingangsstatement <p>Vorsitzende: Problemfelder</p> <p>IPCC: Arbeitsgruppen der IPCC</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wissenschaftliche Grundlagen 2. Auswirkungen, Anpassung und Verwundbarkeiten 3. Verminderung des Klimawandels <p>NGOs: Klimawandel – Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Con: Kritik am IPCC und Modellen (G,P) • Pro: Folgen des Klimawandels (P) <p>Nationen: Klimawandel – Interessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Rahmendaten (CO2 etc.), Ökonomische Rahmendaten (Beitrag Karbonindustrie zum BSP etc.) • Aktuell: politisch-gesell. Problemlagen bzw. Positionen <p>Presse: enge Abstimmung mit L (quasi Teil der Spielleitung), erste Interviews mit anderen Gruppen</p>
3	Plenum I	<p>Kurzstatements der Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eröffnungsrede Vorsitzenden (Konferenzziel ...) • Presseschau: Schlagzeilen, Hinweise auf Pressewand

		<ul style="list-style-type: none"> • Aktionen der NGOs (z.B. lebendes Diagramm – Pro: CO2 Fußabdruck / Con: z.B. Entwicklung der CO2 Emissionen in den IL) • Eingangsstatements der Regierungsvertreter
4	Verhandlungen I	IPCC, Presse + NGOs: Beobachtungsbögen
4	Reflektionsphase I	<p>Auswertung mit Hilfe der IPCC, Presse + NGO:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konfliktlinien? • gem. Problemformulierung <p>Zwei Möglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Realismus? <ul style="list-style-type: none"> • Karikaturenanalyse zur Allmendeklemme • evtl. Allmendeklemme / Was tun Herr Hipp 2. Idealismus? Ostrom / Walker als Alternative zur Allmendeklemme (APuZ 32-33 2010, p 34) 3. evtl. Auszug zu Reaktionserschwerissen der Politik (APuZ 32-33 2010, p 29)
5	Informations- und Lesephase II	<p>Lösungsmöglichkeiten / Maßnahmen</p> <p>Politik und Unterricht; Energie und Nachhaltigkeit; 4.2008 – Lösungsansätze in der Diskussion (Auswahl aus den Materialien C1-C27 ab Seite 35)</p> <p>http://www.politikundunterricht.de/4_08/energie.pdf</p> <p>Alternative: Szenariotechnik. Eine Einführung ist hier oder hier.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Idealtypisch / Anregung: Leben im Jahr 2050: Positiv- und Negativszenario, SZ vom 17.12.2009: http://www.sueddeutsche.de/wissen/klimagipfel-kopenhagen-leben-im-jahr-1.877310 <p>Weitere Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. auch APuZ 32.33 2010, p 29: Reaktionserschwerisse • Evtl. auch APuZ 32-33 2010, p 13: Fünf Elemente einer Strategie für 2 Grad
6	Plenum II	<p>Kurzstatements der Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eröffnungsrede Vorsitzenden (Konferenzziel ...) • Presseschau: Schlagzeilen, Hinweise auf Pressewand • Aktionen der NGOs (z.B. Pro: Utopie Dekarbonisierte Gesellschaft / Con: Dystopie De-Industrialisierung) • Eingangsstatements der Regierungsvertreter
	Verhandlungen II	<p>15 Min: IPCC, Presse + NGOs: Direkte Gesprächsmöglichkeiten mit den teilnehmenden Ländervertreter/innen, Interviews etc.</p> <p>15 Min: Verhandlungen am Tisch, Rest: Beobachtungsbogen</p>

7	Reflektionsphase II	Auswertung mit Hilfe der IPCC, Presse + NGOgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konfliktlinien? • gem. Problemformulierung
	Alternativen	Weitere Runden? Weitere Materialien? Weitere Vertiefungen? --> in Abhängigkeit von Zeit und fachlichem Stand
	Auswertung	Realitätscheck <ol style="list-style-type: none"> 1. UG im Klassenzimmer: +/- (TA Positionslinie 0-10) 2. Vergleich mit Kopenhagen: siehe Materialienteil
	Was tun?	UG: Was tun? --> Planung nächster Schritte auf den Ebenen Schule, Gemeinde, NGO, Partizipationsformen --> Öffnung des Projektes Placemat revisited: Was haben wir gelernt? Bewertung des Spiels "Klimakonferenz" / des Tages
	Anschluss	Über SMV: E-Team / E-Manager in jeder Klasse Klimablog führen (individuelle Ebene) Kontakt zu Agenda 21 Gruppen herstellen ...